



Q3

Quartalsbericht
03/2014

Highlights

- > Europaweit verhaltene Marktentwicklung im dritten Quartal nach saisonbedingt schwachem Sommer; Quartalsumsatz der CENTROTEC mit 146,3 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau (147,1 Mio. EUR)
 - Climate Systems Umsatz mit 109,4 Mio. EUR] in etwa auf Vorjahresniveau (110,0 Mio. EUR); Klima- und Auslandsgeschäft weiter schwierig; Heizungsmarkt in Deutschland seit Jahresmitte deutlich rückläufig
 - Gas Flue Systems wächst bei den Kernprodukten; Quartalsumsatz von 26,7 Mio. EUR leicht über Vorjahr (26,4 Mio. EUR)
 - Medical Technology & Engineering Plastics im dritten Quartal mit 10,2 Mio. EUR unter dem im Vorjahr durch einen Großauftrag im Medizintechnikbereich vorübergehend erhöhten Umsatz (10,7 Mio. EUR)

- > Operatives Ergebnis trotz schwacher Marktentwicklung annähernd auf Vorjahresniveau
 - EBITDA in Höhe von 20,2 Mio. EUR annähernd auf Vorjahresniveau (20,3 Mio. EUR)
 - Abschreibungen in Folge des erhöhten Investitionsvolumens in den vergangenen 18 Monaten deutlich auf 5,5 Mio. EUR (Vorjahr 5,1 Mio. EUR) gestiegen
 - EBIT von 14,7 Mio. EUR daher unter dem Vorjahreswert von 15,2 Mio. EUR
 - Zinsergebnis erneut um 0,3 Mio. EUR im Quartal verbessert
 - EPS von 0,54 EUR im dritten Quartal annähernd auf Vorjahresniveau (0,56 EUR)
 - Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber Vorjahr trotz geringem Anstieg des Net Working Capitals leicht reduziert

- > Ausblick: Vorjahresergebnis wird infolge der schwachen Marktentwicklung nicht mehr erreicht werden
 - Deutscher Heizungsmarkt seit Jahresmitte deutlich unter dem Vorjahresniveau
 - Keine konjunkturelle Erholung in Frankreich, Niederlande, Italien und Spanien wahrnehmbar
 - Investitionsklima in Österreich und Osteuropa negativ beeinträchtigt durch Ukraine-Krise
 - Prognose: Umsatz wird auf oder knapp über Vorjahresumsatz erwartet; das operative Ergebnis (EBIT) wird nunmehr bei eher 32-34 Mio. EUR erwartet

Konzern-Kennzahlen

| | 30.09.2014 [TEUR] | 30.09.2013 [TEUR] | Veränderung [in Prozent] |
|--|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| Umsatz gesamt | | | |
| Climate Systems | 283.762 | 279.168 | 1,6 |
| Gas Flue Systems | 74.808 | 71.881 | 4,1 |
| Medical Technology & Engineering Plastics | 31.956 | 31.918 | 0,1 |
| Ergebnis | | | |
| EBITDA | 36.446 | 36.703 | (0,7) |
| EBIT | 20.303 | 22.161 | (8,4) |
| EBIT Rendite (in %) | 5,2 | 5,8 | |
| EBT | 17.249 | 18.871 | (8,6) |
| EAT | 11.395 | 12.478 | (8,7) |
| EPS (in EUR; unverwässert) | 0,66 | 0,74 | (10,7) |
| Bilanzstruktur * | | | |
| Bilanzsumme | 454.072 | 438.677 | 3,5 |
| Eigenkapital | 204.226 | 200.427 | 1,9 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 45,0 | 45,7 | |
| Sachanlagen | 113.742 | 109.289 | 4,1 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 42.570 | 43.971 | (3,2) |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 72.256 | 71.951 | 0,4 |
| Netto Finanzverbindlichkeiten | 35.818 | 21.932 | 63,3 |
| Net Working Capital | 70.315 | 54.914 | 28,0 |
| Kapitalflussrechnung | | | |
| Cash Flow I (EAT + Abschreibungen) | 27.538 | 27.020 | 1,9 |
| Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 9.179 | 13.593 | (32,5) |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | (19.296) | (17.857) | 8,1 |
| Mitarbeiter | | | |
| Anzahl (in FTE) | 3.124 | 3.108 | 0,5 |
| Aktie | | | |
| Anzahl Aktien */** | 17.626 | 17.357 | |
| Höchstkurs *** | 20,20 | 16,25 | |
| Tiefstkurs *** | 15,08 | 12,56 | |
| Quartalsschlusskurs *** | 15,24 | 14,91 | |

* Die Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2013.

** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

*** Kursangaben in EUR

Energiesparsysteme für höchste Energieeffizienz und Klimaschutz

Solarthermie – das Herzstück moderner Heizsysteme



Wolf Solarthermie-Flachkollektoren:

Hocheffektive Solar-Kollektoren mit innovativem Absorber und guter Isolierung fangen thermische Solarenergie ein, insbesondere auch in der Übergangszeit.

Solarspeicher und Steuerung:

Ein hoch isolierter Wärmespeicher und eine intelligente Steuerung bilden das Herzstück zur Einkopplung von thermischer Solarenergie in moderne Heizsysteme.

Wolf-Brennwertgerätereihe ComfortLine für Öl und Gas:

Die neuentwickelten Brennwertgerätereihen für Gas und Öl vereinen höchste Energieeffizienz mit niedrigem Stromverbrauch, leichter Installation und einem umfassenden und komfortablen Steuerungs- und Bediensystem.

Brennwert-Abgassysteme:

Die innovativen Kunststoff-Abgassysteme von Centrotherm/ Ubbink zeichnen sich durch Umweltverträglichkeit, Korrosionsbeständigkeit und eine lange Lebensdauer aus. Darüber hinaus bieten sie flexible Einbaumöglichkeiten und einfache Montage, insbesondere in der Renovierung.

Konzernzwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2014 bewegte sich der CENTROTEC-Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – in einem gesamtwirtschaftlich verschlechterten Umfeld. Die zu Beginn des Jahres prognostizierte konjunkturelle Erholung wichtiger Auslandsmärkte blieb bislang aus. Zudem beeinträchtigte der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine die Märkte in Mittel- und Osteuropa negativ. Darüber hinaus zeigte der deutsche Heizungsmarkt seit Jahresmitte eine schwache Entwicklung während das Klimageschäft stagnierte.

Ertragslage

Umsatz

Der CENTROTEC-Konzern erwirtschaftete im dritten Quartal 2014 einen Umsatz in Höhe von 146,3 Mio. EUR. Dies waren 0,5% weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich der Konzernumsatz auf 390,5 Mio. EUR und lag, basierend auf den deutlichen Zuwächsen der ersten Monate, um 2,0% über dem Vorjahreswert von 383,0 Mio. EUR. Den größten Umsatzanteil mit annähernd 58% hat Deutschland gefolgt von den Niederlanden und Frankreich mit jeweils leicht unter zehn Prozent.

| Umsatz nach Segmenten [in Mio. EUR] | Q3 2014 | Q3 2013 | Delta in % | Q1-Q3 2014 | Q1-Q3 2013 | Delta in % |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|
| Climate Systems | 109,4 | 110,0 | (0,5) | 283,8 | 279,2 | 1,6 |
| Gas Flue Systems | 26,7 | 26,4 | 1,1 | 74,8 | 71,9 | 4,1 |
| Medical Technology & Engineering Plastics | 10,2 | 10,7 | (4,7) | 32,0 | 31,9 | 0,1 |
| Gesamt | 146,3 | 147,1 | (0,5) | 390,5 | 383,0 | 2,0 |

Im Segment **Climate Systems** setzten sich im dritten Quartal die seit dem Vorquartal zu beobachtenden Entwicklungen weiter fort. Das Lüftungs- und Klimageschäft stellte sich, mit Ausnahme der Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, weiterhin als schwierig dar und die gesamtwirtschaftliche Schwäche in vielen Ländern wirkte sich auch weiterhin auf den dortigen Heizungsbereich aus. Seit Mitte des Jahres verzeichnete zudem der deutsche Heizungsmarkt reduzierte Absatzzahlen. Dieser aktuellen Entwicklung konnte sich Wolf durch leichte Marktanteilsgewinne nur zum Teil entziehen. Im Bereich der Biogas-BHKW's war im zweiten und zu Beginn des dritten Quartals eine Sonderkonjunktur durch Vorzieheffekte aufgrund regulatorischer Änderungen zu beobachten. Deutliche Umsatzrückgänge waren in Österreich, Polen und besonders in Russland und der Ukraine zu verzeichnen. Demgegenüber hat sich der Umsatz in Italien positiv entwickelt, wo sich die intensivierten Vertriebsaktivitäten durch den im Vorjahr übernommenen Vertriebspartner trotz weiter schwierigen Marktumfeldes auszahlen. Darüber hinaus waren im Chinageschäft deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Insgesamt blieb das Segment mit einem Quartalsumsatz von 109,4 Mio. EUR hinter dem Vorjahreswert von 110,0 Mio. EUR und den

eigenen Erwartungen zurück. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres belief sich der Segmentumsatz insgesamt auf 283,8 Mio. EUR; ein Plus von 1,6% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresumsatz (279,2 Mio. EUR).

Das Segment **Gas Flue Systems** verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatzanstieg von 1,1% auf 26,7 Mio. EUR (Vorjahr 26,4 Mio. EUR). Wie in den Vorquartalen trugen Zuwächse bei den Kernprodukten der Luft- und Abgasführung diese Entwicklung. In den schwierigen, aber für CENTROTEC bedeutenden Märkten Frankreich und Niederlande konnten Umsatzzuwächse erzielt werden. Der Gesamtzuwachs im bisherigen Jahresverlauf in Höhe von 4,1% auf 74,8 Mio. EUR (Vorjahr 71,9 Mio. EUR) basiert im Wesentlichen auf den deutlichen Zuwächsen des ersten Quartals.

Im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** lag der Umsatz im dritten Quartal mit 10,2 Mio. EUR um 4,7% unter dem im Vorjahr durch einen großen Medizintechnikauftrag kurzfristig erhöhten Wert von 10,7 Mio. EUR. Im bisherigen Jahresverlauf wurde mit einem Umsatz von 32,0 Mio. EUR der Vorjahreswert von 31,9 Mio. EUR minimal übertroffen.

Ergebnis

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf Konzernebene lag im dritten Quartal mit 20,2 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 20,3 Mio. EUR. Die erneut verbesserte Rohertragsquote konnte hierbei den Anstieg des Personalaufwands kompensieren. Das EBIT belief sich auf 14,7 Mio. EUR (Vorjahr 15,2 Mio. EUR) und wurde hierbei durch den erhöhten Abschreibungsaufwand, als Folge des verstärkten Kapazitätsaufbaus der letzten beiden Jahre, belastet. Auch auf Sicht der ersten neun Monate sind diese Tendenzen erkennbar. Hinzu kommen noch Belastungen aus der Veränderung der Konzernführung. Damit belief sich das EBITDA der ersten drei Quartale auf 36,4 Mio. EUR (Vorjahr 36,7 Mio. EUR) und das EBIT lag aufgrund des um 1,6 Mio. EUR gestiegenen Abschreibungsbedarfs bei 20,3 Mio. EUR (Vorjahr 22,2 Mio. EUR).

Im Segment **Climate Systems** sorgten im dritten Quartal 2014 neben den zuvor bereits zu beobachtenden Absatzschwächen im Auslandsgeschäft und im Klimabereich, auch die Absatzrückgänge im deutschen Heizungsmarkt für eine Ergebnisbelastung. Dennoch konnte das EBITDA bzw. EBIT im Segment Climate Systems aufgrund von Erfolgen bei operativen Optimierungsprogrammen sowie durch eine Sonderkonjunktur im Bereich Biogas-Blockheizkraftwerken zu Beginn des Quartals bei 14,5 bzw. 11,0 Mio. EUR gehalten werden. Im Vorjahr hatten diese Werte mit 14,3 bzw. 11,1 Mio. EUR auf ähnlichem Niveau gelegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 10,1% im dritten Quartal. Das kumulierte Ergebnis für die ersten drei Quartale belief sich beim EBITDA wie im Vorjahr auf 24,4 Mio. EUR. Das EBIT lag in Folge der erhöhten Abschreibungen mit 14,3 Mio. EUR jedoch unter dem des Vorjahres (15,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge der ersten neun Monate belief sich auf 5,1%.

Das Segment **Gas Flue Systems** erwirtschaftete im dritten Quartal operative Ergebnisse die beim EBITDA mit 4,2 Mio. EUR leicht über dem Vorjahr (4,1 Mio. EUR) und beim EBIT mit 2,8 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahr (2,9 Mio. EUR) lagen. Auch in diesem Segment konnte die Rohertragsquote u.a. durch die Bereinigung im Produktmix sowie infolge von Insourcing-Aktivitäten deutlich verbessert werden. Dem stehen erhöhte Kosten, u.a. eine moderat erhöhte Personalaufwandsquote gegenüber. Im Quartal lag die EBIT-Marge bei 10,5%. Im bisherigen Jahresverlauf lag die EBIT-Marge bei 4,3%. Das operative Ergebnis in Höhe von 7,4 Mio. EUR EBITDA (Vorjahr 7,6 Mio. EUR) bzw. von 3,2 Mio. EUR bei EBIT (Vorjahr 4,1 Mio. EUR) wurde aber im ersten Quartal durch die Veränderung in der Konzernführung

außerplanmäßig um 1,0 Mio. EUR belastet.

Das Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** verzeichnete im dritten Quartal ein EBITDA in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) und ein EBIT von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR). Diese Rückgänge haben ihre Ursache im gegenüber dem im Vorjahr durch einen Großauftrag vorübergehend erhöhten Umsatz. Die EBIT-Marge lag damit bei 8,5% im Quartal (Vorjahr 11,8%). Das operative Ergebnis lag in den ersten neuen Monaten jeweils auf Vorjahresniveau und belief sich auf 4,6 Mio. EUR beim EBITDA und 2,8 Mio. EUR beim EBIT.

Die weitere Verbesserung des Zinsergebnisses auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR) im Quartal und 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR) im bisherigen Jahresverlauf konnte bei annähernd konstanter Steuerquote das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 13,8 Mio. EUR (Vorjahr 13,8 Mio. EUR), das Nachsteuerergebnis (EAT) mit 9,7 Mio. EUR (Vorjahr 9,6 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie (EPS) des dritten Quartals mit 0,54 EUR (0,56 EUR) annähernd auf Vorjahresniveau halten. Für die ersten neun Monate des laufenden Jahres belief sich das EPS auf 0,66 EUR (Vorjahr 0,74 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 gab es keine wesentlichen Veränderungen der Finanzlage des CENTROTEC-Konzerns. Innerhalb des Konsolidierungskreises kam es lediglich durch die Übernahme der restlichen 20% der Anteile an der bereits im Vorjahr seit dem dritten Quartal vollkonsolidierten Wolf Italia und der Gründung einer 100%-igen US-Tochter im Bereich der Medizintechnik zu nennenswerten Veränderungen.

Im dritten Quartal wurde das Investitionsvolumen des Konzerns mit dem Abschluss der Bautätigkeiten am neuen Hauptsitz der Brink-Gruppe planmäßig reduziert und betrug 5,0 Mio. EUR (Vorjahr 7,2 Mio. EUR). Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten im CENTROTEC-Konzern 19,9 Mio. EUR (Vorjahr 20,9 Mio. EUR) investiert. Hiervon entfielen 13,8 Mio. EUR (Vorjahr 11,1 Mio. EUR) auf das Segment Climate Systems, in dem u.a. der Neubau der Brink-Gruppe mit mehr als der Hälfte zu Buche schlägt. Im Segment Gas Flue Systems lag das Investitionsvolumen der ersten drei Quartalen mit 3,5 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) ebenso unter dem Vorjahresniveau wie im Segment Medical Technology & Engineering Plastics, in welchem 2,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR) investiert wurden.

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Jahresanfang in Folge des auf 70,3 Mio. EUR (Vorjahresende 54,9 Mio. EUR) saisonbedingt gestiegenen Working Capitals um 15,4 Mio. EUR bzw. 3,5% auf 454,1 Mio. EUR (Vorjahresende 438,7 Mio. EUR). Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum blieb die Bilanzsumme nahezu unverändert, der signifikante Anstieg des Sachanlagevermögens spiegelt aber das vorübergehend erhöhte Investitionsvolumen der letzten beiden Jahre wider. Der Anteil des Sachanlagevermögens belief sich zum Quartalsende auf 25,0% (Vorjahr 22,1%). Die Eigenkapitalquote stieg in Folge der thesaurierten Gewinne gegenüber dem 30.09.2013 von 41,2 % auf 45,0 % an.

Finanzkennzahlen

| [in Mio. EUR] | 30.09.2014 | 31.12.2013 | 30.09.2013 |
|--------------------------------|--------------|------------|------------|
| Bilanzsumme | 454,1 | 438,7 | 454,4 |
| Eigenkapital | 204,2 | 200,4 | 187,0 |
| Eigenkapitalquote (in Prozent) | 45,0% | 45,7% | 41,2% |
| Netto-Finanzverbindlichkeiten | 35,8 | 21,9 | 36,8 |
| Net-Working Capital* | 70,3 | 54,9 | 68,8 |

*Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

Die Finanzverbindlichkeiten im Konzern lagen am Quartalsende mit 93,2 Mio. EUR leicht unter dem Wert zum Ende 2013 (95,1 Mio. EUR), reduzierten sich jedoch im Vergleich zum dritten Quartal 2013 um 10,2 Mio. EUR. Infolge des seit Ende 2013 erhöhten Investitionsvolumens und der erhöhten Dividende war bei den Nettofinanzverbindlichkeiten jedoch lediglich eine Reduzierung um 1,0 Mio. EUR gegenüber dem dritten Quartal 2013 zu verzeichnen.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 9,2 Mio. EUR (Vorjahr 13,6 Mio. EUR). Das leicht reduzierte Ergebnis, das leicht erhöhte Working Capital sowie die der Anstieg der gezahlten Steuern sind die wesentlichen Ursachen des Rückgangs.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit lag aufgrund des besonders in der ersten Jahreshälfte erhöhten Investitionsvolumens mit minus 19,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von minus 17,9 Mio. EUR. Auf Gesamtjahressicht wird sich dieses Verhältnis aufgrund des aktuell planmäßig reduzierten Volumens und der gleichzeitig ansteigenden Vorjahresbasis voraussichtlich umkehren.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bis zum 30.09.2014 bei minus 6,3 Mio. EUR und damit trotz erhöhter Dividendenzahlung deutlich unter dem Vorjahreswert von plus 8,0 Mio. EUR. Dies lässt sich auf die weitere Reduzierung von Finanzverbindlichkeiten zurückführen.

Mitarbeiter

Am 30.09.2014 waren in den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 3.247 Personen (Vorjahr 3.230) beschäftigt. In Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) umgerechnet waren dies 3.124 (Vorjahr 3.108). Davon waren zum Ende des Berichtszeitraums 165 Leiharbeitskräfte (Vorjahr 152). Damit stieg die Zahl der Vollzeitstellen im Konzern um 0,5% gegenüber dem Ende des dritten Quartals 2013. Im Segment Climate Systems blieb die Zahl der Mitarbeiter annähernd konstant. Im Segment Gas Flue Systems stieg sie nicht zuletzt infolge der Insourcing-Maßnahmen um ca. 3%. Im Segment Medical Technology ging sie dagegen um ca. 4% zurück.

Der Personalaufwand im Konzern stieg im dritten Quartal 2014 um 2,0% auf 39,0 Mio. EUR (Vorjahr 38,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 belief sich der Personalaufwand auf 118,3 Mio. EUR. Dies bedeutet gegenüber den 113,3 Mio. EUR des gleichen Vorjahreszeitraums eine Erhöhung von 4,4%. Neben dem Kapazitätsaufbau mit Schwerpunkt auf den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb führten auch unterjährig wirksam werdende Tarifierhöhungen und die Sonderbelastung aus dem Wechsel in der Konzernführung zu diesem Anstieg. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich damit auf 30,2% (Vorjahr 29,3%).

Aktie

In den ersten drei Quartalen 2014 bewegte sich der Kurs der CENTROTEC-Aktie (WKN 540 750 oder ISIN DE0005407506) in einer Bandbreite zwischen 15,08 und 20,20 EUR. Die Höchstkurse um die 20 EUR wurden hierbei zu Jahresbeginn und Mitte Mai erreicht. Bis Anfang Juli zeigte sich der Kurs hierbei wenig volatil und bewegte sich im Wesentlichen innerhalb der Bandbreite von 18 bis 20 EUR. Seit diesem Zeitpunkt verlor die Aktie dann deutlich stärker als der Gesamtmarkt an Wert und schloss das dritte Quartal mit einem Endkurs von 15,24 EUR. Das Vorquartal wies einen Endkurs von 18,18 EUR aus und der letzte Kurs des Jahres 2013 betrug 18,60 EUR. Im Vergleich zum SDAX, in dem die CENTROTEC-Aktie gelistet ist, ist dies im ersten Halbjahr eine um annähernd 20 Prozent schlechtere Kursentwicklung. Nach dem Bilanzstichtag verzeichnete die Aktie einen weiteren Kursrückgang bis in den Bereich von 13 EUR.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) im Vergleich zum SDAX von Jan. bis November 2014; Quelle: www.ariva.de

Zum 30.09.2014 waren 17.646.525 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Deutschen Börse zugelassen von denen sich 12.080 im Besitz der Gesellschaft befanden. Diese Aktienanzahl multipliziert mit dem Quartalsendkurs von 15,24 EUR vom 30.09.2014 ergab eine Marktkapitalisierung des CENTROTEC-Konzerns in Höhe von 269 Mio. EUR.

Bezüglich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC

Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es sind aber im bisherigen Jahresverlauf Meldeschwellenänderungen nach § 26 Abs. 1 WpHG durch institutionelle Investoren gemeldet worden. Ausführliche Informationen hierzu sind in ständig aktualisierter Form auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter (<http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html>) zu finden.

Chancen- und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2013 erläuterten Chancen und Risiken haben weiterhin Gültigkeit. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2013 nicht wesentlich verändert.

Die Situation in der Ukraine ist in den letzten Monaten weiter eskaliert. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung in ganz Europa, insbesondere aber in Osteuropa sind bereits in einigen Märkten, auch außerhalb der beiden direkt betroffenen Länder spürbar. Insgesamt sind die Auswirkungen bisher aber nur schwer abzuschätzen. Die CENTROTEC beobachtet die Entwicklung intensiv und treibt seine Marktentwicklung in den betroffenen Ländern und Regionen entsprechend vorsichtig voran. Der Umsatzanteil der CENTROTEC in Russland und der Ukraine betrug in den ersten neun Monaten 2014 wie im Vorjahr weniger als 2%.

Die Ausgestaltung der am 01.08.2014 in Kraft getretenen EEG-Novelle wirkt sich negativ auf die Absatzmöglichkeiten insbesondere für neue Biogasanlagen in Deutschland aus. Seit Anfang des Jahres wurden verstärkt Aktivitäten gestartet, mit denen von Vorzieheffekten profitiert wurde. Zudem wurde durch eine Intensivierung der Auslandsaktivitäten im Bereich Blockheizkraftwerke für Biogasanlagen beziehungsweise durch eine Refokussierung auf Erdgas-Blockheizkraftwerke bei der betroffenen Tochtergesellschaft diese negativen Effekte abgefedert.

Prognose

Als Spezialist für Heiz- und Klimatechnik profitiert die CENTROTEC vom nachhaltigen Trend der Effizienzsteigerung in Gebäuden. Das Ausbleiben der allgemein prognostizierten Erholung der europäischen Auslandsmärkte und die zuletzt aufgetretene Schwäche des deutschen Heimatmarktes wirken diesem Trend jedoch konjunkturell entgegen, so dass die Gesamtjahresprognose nicht vollständig erfüllt werden kann.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des im Vorjahr im 4. Quartal erwirtschafteten Rekordergebnisses wird CENTROTEC den Vorjahreswert beim EBIT nicht übertreffen können. Für das Gesamtjahr geht CENTROTEC nunmehr von einem EBIT zwischen 32 und 34 Mio. EUR (zuvor 36 bis 38 Mio. EUR) aus. Der Umsatz wird am unteren Ende der bisherigen Prognose (525 bis 550 Mio. EUR) erwartet.

Brilon, im November 2014

Der Vorstand

Konstante Raumtemperatur und Energieeinsparung

Klimatisierungs- und Belüftungslösungen mit Wärmerückgewinnung



Wolf Großklimageräte- Baureihe KG-Top:

Hocheffiziente Klimatisierungs-
lösungen mit Luftvolumen-
leistungen bis zu 100.000 m³/h
können nach dem Baukasten-
prinzip entsprechend der pro-
jektspezifischen Anforderungen
konfiguriert werden.

Wolf Comfort-Klasse Lüftungsgeräte:

Die Wärmerückgewinnung erfolgt
mittels Aluminium- Gegenstrom-
Plattenwärmetauscher mit einem
Wirkungsgrad bis über 90 %. Wolf
bietet sein Erfolgsmodell sowohl
für Innen- als auch für Außen-
aufstellung an. Die Kompakt-

lüftungsgeräte erreichen je nach
Baupform eine Luftvolumen-
leistung von 500 bis 9.000 m³/h.

Konzern-Bilanz

| Aktiva in TEUR | 30.09.2014 | 31.12.2013 |
|---|----------------|----------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 72.256 | 71.951 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 42.570 | 43.971 |
| Sachanlagevermögen | 113.742 | 109.289 |
| At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen | 0 | 28 |
| Ausleihungen und Beteiligungen | 1.791 | 1.233 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 183 | 178 |
| Sonstige Vermögenswerte | 213 | 307 |
| Latente Steueransprüche | 5.897 | 3.670 |
| | 236.652 | 230.627 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 67.603 | 66.564 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 78.075 | 52.101 |
| Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern | 1.012 | 1.407 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 57.342 | 73.151 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 5.402 | 4.430 |
| Sonstige Vermögenswerte | 7.986 | 10.397 |
| | 217.420 | 208.050 |
| Aktiva | 454.072 | 438.677 |

| Passiva in TEUR | 30.09.2014 | 31.12.2013 |
|--|----------------|----------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 17.646 | 17.627 |
| Kapitalrücklage | 35.291 | 35.031 |
| Eigene Anteile | (112) | (112) |
| Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag | 138.714 | 122.398 |
| Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG | 11.653 | 24.294 |
| | 203.192 | 199.238 |
| Nicht beherrschende Anteile | 1.034 | 1.189 |
| | 204.226 | 200.427 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Pensionsrückstellungen | 36.017 | 29.443 |
| Sonstige Rückstellungen | 16.170 | 17.196 |
| Finanzverbindlichkeiten | 62.617 | 58.753 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.770 | 2.815 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 161 | 218 |
| Latente Steuerschulden | 12.805 | 13.510 |
| | 129.540 | 121.935 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Sonstige Rückstellungen | 3.020 | 2.327 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 1.069 | 2.693 |
| Finanzverbindlichkeiten | 30.543 | 36.330 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 25.600 | 33.424 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 21.442 | 10.469 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 38.632 | 31.072 |
| | 120.306 | 116.315 |
| Passiva | 454.072 | 438.677 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in TEUR | 01.07.2014 30.09.2014 | 01.07.2013 30.09.2013 | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Umsatzerlöse | 146.291 | 147.089 | 390.526 | 382.967 |
| Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen | (66.783) | (70.819) | (182.017) | (182.347) |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | (2.145) | 1.532 | 919 | 3.393 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.124 | 945 | 2.370 | 2.447 |
| Sonstige Erträge | 2.209 | 1.503 | 6.259 | 4.865 |
| Personalaufwand | (39.025) | (38.267) | (118.314) | (113.348) |
| Sonstige Aufwendungen | (21.467) | (21.678) | (63.297) | (61.274) |
| EBITDA | 20.204 | 20.305 | 36.446 | 36.703 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | (5.497) | (5.066) | (16.143) | (14.542) |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 14.707 | 15.239 | 20.303 | 22.161 |
| Zinserträge | 45 | 34 | 164 | 118 |
| Zinsaufwendungen | (1.095) | (1.376) | (3.298) | (3.935) |
| Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen | (9) | (85) | (54) | 527 |
| Sonstige Finanzerträge | 134 | 0 | 134 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 13.782 | 13.812 | 17.249 | 18.871 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | (4.123) | (4.248) | (5.854) | (6.393) |
| Ergebnis nach Steuern (EAT) | 9.659 | 9.564 | 11.395 | 12.478 |
| davon entfallen auf: | | | | |
| nicht beherrschende Anteile | 69 | (55) | (258) | (301) |
| Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG | 9.590 | 9.619 | 11.653 | 12.779 |
| EPS (Ergebnis je Aktie in EUR) | | | | |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | 0,54 | 0,56 | 0,66 | 0,74 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | 0,54 | 0,55 | 0,66 | 0,73 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert) | 17.626 | 17.339 | 17.626 | 17.310 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert) | 17.727 | 17.560 | 17.733 | 17.568 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in TEUR | 01.07.2014 30.09.2014 | 01.07.2013 30.09.2013 | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Ergebnis nach Steuern (EAT) | 9.659 | 9.564 | 11.395 | 12.478 |
| Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | | |
| Unterschiede aus der Währungsumrechnung | 39 | 87 | 92 | 120 |
| Derivative Finanzinstrumente | 1 | 164 | (47) | 698 |
| Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen | (17) | (133) | (21) | (185) |
| Sonstiges Ergebnis für Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | 23 | 118 | 24 | 633 |
| Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden | | | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | (3.353) | 2.356 | (6.383) | 1.376 |
| Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen | 980 | (689) | 1.905 | (399) |
| Sonstiges Ergebnis für Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden | (2.373) | 1.667 | (4.478) | 977 |
| Sonstiges Ergebnis | (2.350) | 1.785 | (4.454) | 1.610 |
| Gesamtergebnis | 7.309 | 11.349 | 6.941 | 14.088 |
| davon entfallen auf: | | | | |
| Nicht beherrschende Anteile | 43 | (56) | (295) | (275) |
| Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG | 7.266 | 11.405 | 7.236 | 14.363 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in TEUR | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) | 20.303 | 22.161 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 16.143 | 14.542 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | (111) | (151) |
| Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen | 573 | (24) |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | (157) | (627) |
| Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | (25.449) | (21.658) |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 9.348 | 10.865 |
| Dividendeneinzahlungen | 11 | 0 |
| Zinseinzahlungen | 287 | 95 |
| Zinsauszahlungen | (3.114) | (3.946) |
| Ertragsteuerzahlungen | (8.655) | (7.664) |
| Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 9.179 | 13.593 |
| Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel | (135) | (4.346) |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen | (19.798) | (14.009) |
| Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen | 637 | 498 |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | (19.296) | (17.857) |
| Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen | 197 | 820 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 12.539 | 33.712 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | (15.498) | (23.910) |
| Dividendenausschüttung | (3.523) | (2.594) |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | (6.285) | 8.028 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes* | (16.402) | 3.764 |
| Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes | 47 | (76) |
| Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres | 59.206 | 49.295 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 42.851 | 52.983 |

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Eigene Anteile | Rücklage Aktienoptionen | Unterschiede aus der Währungs-umrechnung | Derivative Finanzinstrumente | Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen | Rücklagen und Gewinnvortrag | Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag | Ergebnisanteil der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG | Eigenkapital der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG | Nicht beherrschende Anteile | Konzern-eigenkapital |
|-----------------------------------|----------------------|-----------------|----------------|-------------------------|--|------------------------------|---|-----------------------------|--|---|---|-----------------------------|----------------------|
| 1. Januar 2014 | 17.627 | 35.031 | (112) | 1.980 | (370) | (68) | 131 | 120.725 | 122.398 | 24.294 | 199.238 | 1.189 | 200.427 |
| Einstellung in Gewinnrücklage | | | | | | | | 24.294 | 24.294 | (24.294) | | | |
| Veränderungen aus Optionsausübung | 19 | 177 | | | | | | | | | 196 | | 196 |
| Aktienoptionsprogramm | | 83 | | (38) | | | | | (38) | | 45 | | 45 |
| Dividendenausschüttung | | | | | | | | (3.523) | (3.523) | | (3.523) | | (3.523) |
| Ergebnis nach Steuern | | | | | | | | | | 11.653 | 11.653 | (258) | 11.395 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | 129 | (47) | (21) | (4.478) | (4.417) | | (4.417) | (37) | (4.454) |
| Gesamtergebnis | | | | | 129 | (47) | (21) | (4.478) | (4.417) | 11.653 | 7.236 | (295) | 6.941 |
| Sonstige Veränderungen | | | | | | | | | | | | 140 | 140 |
| 30. September 2014 | 17.646 | 35.291 | (112) | 1.942 | (241) | (115) | 110 | 137.018 | 138.714 | 11.653 | 203.192 | 1.034 | 204.226 |
| 1. Januar 2013 | 17.307 | 31.032 | (112) | 2.757 | (418) | (892) | 332 | 100.344 | 102.123 | 22.705 | 173.055 | 1.609 | 174.664 |
| Einstellung in Gewinnrücklage | | | | | | | | 22.705 | 22.705 | (22.705) | | | |
| Veränderungen aus Optionsausübung | 80 | 739 | | 183 | | | | | 183 | | 1.002 | | 1.002 |
| Aktienoptionsprogramm | | 168 | | (168) | | | | | (168) | | | | |
| Dividendenausschüttung | | | | | | | | (2.594) | (2.594) | | (2.594) | | (2.594) |
| Ergebnis nach Steuern | | | | | | | | | | 12.779 | 12.779 | (301) | 12.478 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | 94 | 698 | (185) | 977 | 1.584 | | 1.584 | 26 | 1.610 |
| Gesamtergebnis | | | | | 94 | 698 | (185) | 977 | 1.584 | 12.779 | 14.363 | (275) | 14.088 |
| Sonstige Veränderungen | | | | | | | | | | | | (135) | (135) |
| 30. September 2013 | 17.387 | 31.939 | (112) | 2.772 | (324) | (194) | 147 | 121.433 | 123.834 | 12.779 | 185.827 | 1.199 | 187.026 |

Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil des Anhangs)

| Nach Segmenten in TEUR | Climate Systems | | Gas Flue Systems | | Medical Technology & Engineering Plastics | | Konsolidierung | | Gesamt | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 | 01.01.2014 30.09.2014 | 01.01.2013 30.09.2013 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 283.762 | 279.168 | 74.808 | 71.881 | 31.956 | 31.918 | 0 | 0 | 390.526 | 382.967 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 1.092 | 759 | 5.277 | 4.396 | 152 | 154 | (6.521) | (5.309) | 0 | 0 |
| Materialaufwand | (141.069) | (139.256) | (36.701) | (36.159) | (10.772) | (12.344) | 6.525 | 5.411 | (182.017) | (182.347) |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 1.007 | 1.635 | 65 | 370 | (153) | 1.388 | 0 | 0 | 919 | 3.393 |
| Personalaufwand***** | (83.670) | (80.614) | (23.013) | (20.993) | (11.631) | (11.741) | 0 | 0 | (118.314) | (113.348) |
| Sonstige Aufwendungen und Erträge | (36.694) | (37.262) | (13.052) | (11.902) | (4.919) | (4.796) | (3) | (1) | (54.668) | (53.962) |
| EBITDA | 24.428 | 24.430 | 7.384 | 7.593 | 4.633 | 4.579 | 1 | 101 | 36.446 | 36.703 |
| Abschreibungen | (10.094) | (9.269) | (4.199) | (3.490) | (1.850) | (1.783) | 0 | 0 | (16.143) | (14.542) |
| Segmentergebnis (EBIT) | 14.334 | 15.161 | 3.185 | 4.103 | 2.783 | 2.796 | 1 | 101 | 20.303 | 22.161 |
| Zinsertrag | 138 | 86 | 243 | 134 | 0 | 0 | (217) | (102) | 164 | 118 |
| Zinsaufwand | (1.957) | (2.000) | (1.003) | (1.436) | (555) | (601) | 217 | 102 | (3.298) | (3.935) |
| Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen | 0 | (224) | (54) | 751 | 0 | 0 | 0 | 0 | (54) | 527 |
| Sonstige Finanzerträge | 11 | 0 | 2 | 0 | 121 | 0 | 0 | 0 | 134 | 0 |
| EBT | 12.526 | 13.023 | 2.373 | 3.552 | 2.349 | 2.195 | 1 | 101 | 17.249 | 18.871 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | | | | | | | | | (5.854) | (6.393) |
| Ergebnis nach Steuern (EAT) | | | | | | | | | 11.395 | 12.478 |
| Nicht beherrschende Anteile | | | | | | | | | (258) | (301) |
| Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG | | | | | | | | | 11.653 | 12.779 |
| Bilanzkennzahlen* | | | | | | | | | | |
| Vermögen** | 309.622 | 286.696 | 92.334 | 102.292 | 43.545 | 43.418 | (129) | (67) | 445.372 | 432.339 |
| At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28 |
| Ausleihungen und Beteiligungen | 1.791 | 1.233 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.791 | 1.233 |
| Erstattungsanspruch Ertragsteuern*** | | | | | | | | | 6.909 | 5.077 |
| Schulden | 117.642 | 100.834 | 20.186 | 21.297 | 4.984 | 4.833 | 0 | 0 | 142.812 | 126.964 |
| Finanzverbindlichkeiten | | | | | | | | | 93.160 | 95.083 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern*** | | | | | | | | | 13.874 | 16.203 |
| Investitionen | | | | | | | | | | |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte**** | 13.755 | 11.110 | 3.514 | 6.705 | 2.581 | 3.057 | 0 | 0 | 19.850 | 20.872 |

* Die Bilanzkennzahlen 2013 entsprechen dem Stand vom 31.12.2013

** Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen sowie Erstattungsanspruch Ertragsteuern***

*** Inkl. latente Steuern

**** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen

***** Im Personalaufwand des Segments Gas Flue Systems ist ca. 1 Mio. EUR Mehraufwand durch den Wechsel in der Konzernführung enthalten.

Komplettspektrum Heizsysteme

Öl- und Gas-Brennwert/Biomasse/Wärmepumpe



Wolf Wärmepumpen:

Wolf bietet Luft/Wasser-, Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen. Die einzelnen Typen der hocheffizienten Wolf-Wärmepumpenreihe arbeitet mit Leistungen zwischen 6–21 kW und mit einem COP (Coefficient of performance) von bis zu 5,6.

Sie sind leise, einfach in der Installation und Bedienung und gewinnen bis zu 80 % der Wärmeenergie aus kostenloser Umweltenergie. Für Luft-Wasser-Wärmepumpen bietet Wolf auch Lösungen in Split-Bauweise an.

Wolf Biomasse-Heizsysteme:

Heutige Biomasse-Heizsysteme zeichnen sich durch einfache Bedienung, automatische Regelung und teilweise voll-automatische Beschickung aus. Sie erfüllen

strenge Anforderungen an Abgas- und Feinstaubemissionen und sind damit eine zeitgemäße und zukunftssichere Alternative zu fossilen Heizsystemen.

Konzern-Anhang

Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index SDAX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2014 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2013 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Quartalsabschluss angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2013 gelesen werden. Der vorliegende Quartalsabschluss und der Quartalslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.09.2014. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 nicht wesentlich geändert. Zum 1. Quartal 2014 wurden die restlichen 20 % Anteile an der Wolf Italia erworben, die bereits seit dem letzten Jahr vollkonsolidiert wird. Der Kaufpreis betrug 135 TEUR. Es wurde ein zusätzlicher Firmenwert von 273 TEUR generiert. Des Weiteren hat die Möller Medical GmbH eine 100%ige Tochter in den USA gegründet, die Moeller Medical USA Inc., Delaware, USA. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert. Die Wolf Sustainable AG, Zürich, Schweiz hat 8,6% Stimmrechte an der Wolf (Schweiz) AG, Kilchberg, Schweiz erworben. Die Beteiligung wird unter Ausleihungen und Beteiligungen bilanziert. Nicht mehr konsolidiert werden die Gesellschaften medimondi AG, Dietikon, Schweiz sowie die Centroplast UK Ltd., Stafford, Großbritannien.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet.

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

- Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertragslage“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

- Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2013 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet.

- Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.09.2014 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

| Vorstand | Aktien | Optionen |
|-----------------------|---------------|-----------------|
| Dr. Thomas Kneip | 0 | 0 |
| Dr. Christoph Traxler | 0 | 67.159 |

| Aufsichtsrat | Aktien | Optionen |
|---------------------------|---------------|-----------------|
| Guido A. Krass | 2.400.000 | 0 |
| Dr. Bernhard Heiss | 77.340 | 0 |
| Mag. Christian C. Pochler | 0 | 0 |

| CENTROTEC | Aktien | Optionen |
|------------------|---------------|-----------------|
| Stammaktien | 17.646.525 | 0 |
| Eigene Aktien | 12.080 | 0 |

- Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

- Dividendenzahlungen

Im Mai wurde eine Dividende von 0,20 EUR (Vorjahr 0,15 EUR) je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2013 ausgeschüttet.

- Veränderung des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien

Im zweiten Quartal wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 18.595 Optionen ausgeübt und im dritten Quartal 1.300 Optionen. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital um 19.895 EUR bzw. um 19.895 Aktien auf nunmehr 17.646.525 EUR eingeteilt in 17.646.525 Stammaktien.

- Wechsel im Vorstand

Am 3. April 2014 hat der amtierende Vorstandsvorsitzende der CENTROTEC Sustainable AG, Herr Dr. Gert-Jan Huisman, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat seine Ämter als Mitglied und Vorsitzender des Vorstandes mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Grund für die

Amtsniederlegung waren unterschiedliche Auffassungen über die Geschäftspolitik der Gesellschaft, insbesondere hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung des Segments Gas Flue Systems. Herr Dr. Gert-Jan Huisman bleibt dem Unternehmen bis Mai 2015 in beratender Funktion verbunden.

Herrn Dr. Gert-Jan Huisman's Aufgaben werden in Zukunft durch die beiden Mitglieder des Vorstandes der CENTROTEC Sustainable AG, Herrn Dr. Christoph Traxler und Herrn Dr. Thomas Kneip, übernommen. Herr Dr. Traxler ist wie bisher Ansprechpartner für das Segment Medical Technology & Engineering Plastics. Herr Dr. Kneip ist Ansprechpartner für das Segment Gas Flue Systems. Gemeinschaftlich betreut der Vorstand die Entwicklung des Segments Climate Systems.

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

- Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Nach dem Quartalsstichtag wurde die 60% Beteiligung an der Ubbink East Africa Ltd., Kenia, verkauft.

Es liegen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Quartalsstichtag vor.

Vorstand und Aufsichtsrat

- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Thomas Kneip, Regensburg, Deutschland, Kaufmann, CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

- Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Rechtsanwalt

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 13. November 2014

Gesundes Innenraumklima und Energieeinsparung

Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung



Brink Renovent Excellent:

Zentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung von bis zu 95 % und besonders energiesparenden Ventilatoren sowie komfortabler Steuerung sind aktueller Stand der Technik im Neubau.

Ubbink Air Excellent:

Das innovative Luftverteilsystem mit niedriger Einbauhöhe für hygienische Luftverteilung im gesamten Gebäude.

Finanzkalender 2014

13. November

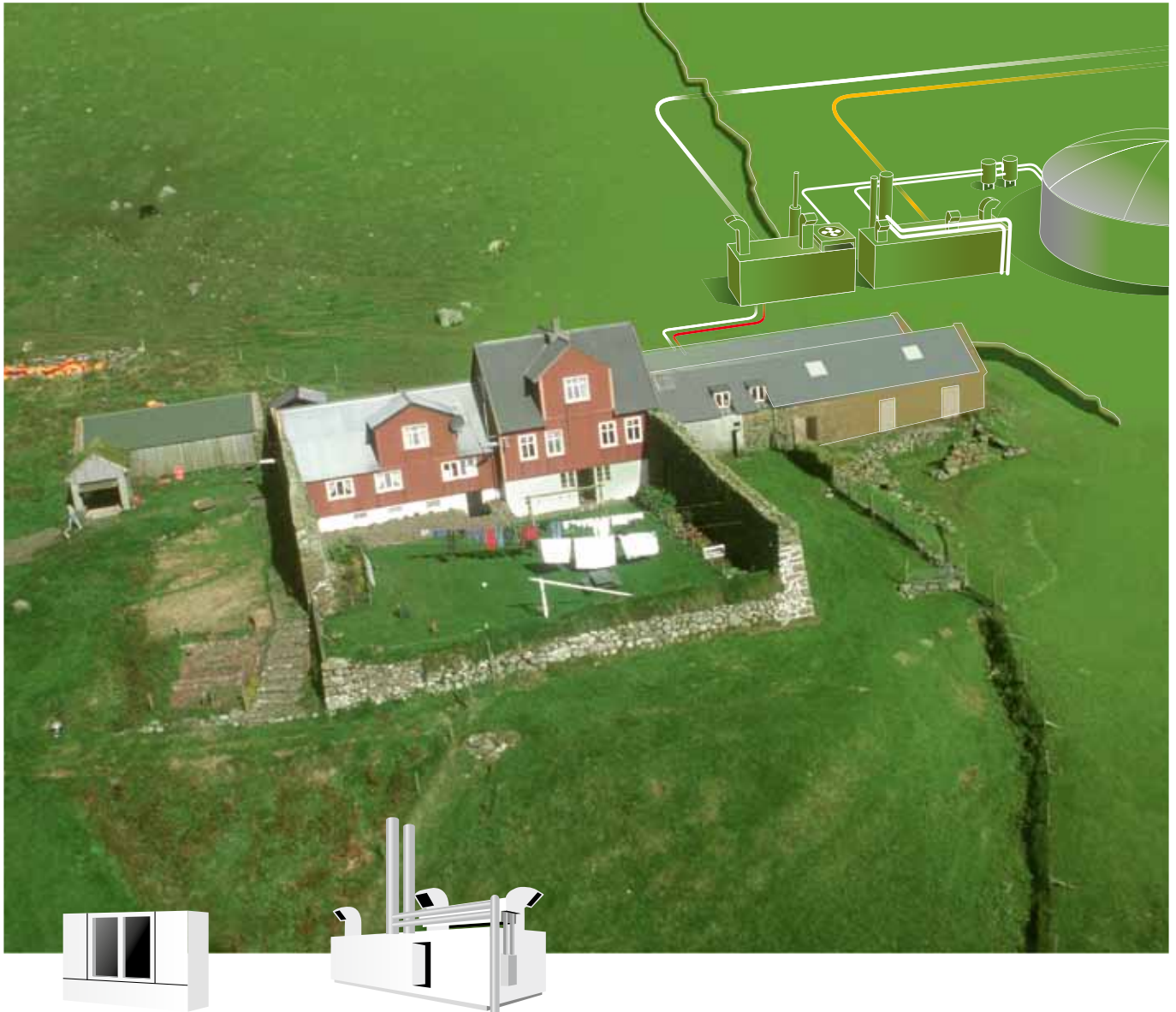
Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2014

24. - 26. November

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Erneuerbarer Strom aus Biogas

Komplettangebot für die Biogas-Verwertung



Erdgas-Blockheizkraftwerke:

BHKW-Systeme von Kuntschar + Schlüter und Dreyer & Bosse decken im Leistungsbereich bis 1,2 MW mit Biogas, Klärgas und Erdgas ein breites Spektrum von Energieträgern ab.

Biogas-Reinigung und -Aufbereitung:

Mit Systemen von Dreyer & Bosse zur Biogas-Reinigung und Aufbereitung für die Einspeisung von Biomethan in das Erdgas-Netz wird die gesamte Wertschöpfungskette der Biogas-Verwertung abgedeckt.

CENTROTEC Sustainable AG

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de